



 Stiftung Hamburger  
Gedenkstätten und Lernorte  
zur Erinnerung an die  
Opfer der NS-Verbrechen



## Veranstaltungsprogramm zur Fußballeuropameisterschaft der Männer 2024

8. Juni bis 14. Juli 2024

Ausstellung

### Verklärte Geschichte!? – Hamburger Fußball im Nationalsozialismus

An den beiden fußläufig zueinander gelegenen Orten werden Auszüge der erstmals 2016 im Hamburger Rathaus gezeigten Ausstellung „Hamburger Fußball im Nationalsozialismus – Einblicke in eine jahrzehntelang verklärte Geschichte“ präsentiert. Dokumentiert wird vor allem der Hamburger Fußballsport in all seinen Facetten. Wie veränderten der Nationalsozialismus und später der Krieg das Sport- und Vereinsleben? Individuelle Schicksale von Sportlern und Vereinsfunktionären sowie die Vorstellung einzelner Vereine zeigen die Auswirkungen der Sportpolitik der NSDAP, von Verboten und Verfolgungen, aber auch Mitläufertum. Ergänzend erfolgt ein Blick auf die – späte – Aufarbeitung der Geschichte der Fußballvereine und -verbände im Nationalsozialismus. Die Ausstellungstexte sind auch in englischer und tschechischer Sprache verfügbar.

Die umfangreiche Ausstellungsbroschüre kann vor Ort zum Preis von 5 Euro erworben werden.

**Ort:** Geschichtsort Stadthaus und Mahnmal St. Nikolai

**Öffnungszeiten:** Geschichtsort Stadthaus: Mo–Sa 10–17 Uhr, Mahnmal St. Nikolai: Mo–So 10–18

**Samstag, 15. Juni 2024, 14.00–17.00 Uhr**

Themenrundgang

**Niederländische Häftlinge und Fußballspiele im KZ Neuengamme (Rundgang auf Niederländisch)**

Bis heute ist wenig bekannt, dass in Konzentrationslagern auch Fußball gespielt wurde. Die Fußballspiele von Häftlingen, die

**Zaterdag 15 juni 2024, 14.00-17.00 uur**

Rondleiding

**Nederlandse gevangenen en voetbalwedstrijden in het concentratiekamp Neuengamme**

Dat sommige gevangenen in concentratie kampen ook voetbalden, is tegenwoordig nog weinig bekend. De voetbalwedstrijden die

auf dem ehemaligen Appellplatz des KZ Neuengamme stattgefunden haben, bieten Anknüpfungspunkte, um über Arbeits- und Lebensbedingungen und Hierarchien im Lager zu sprechen. Neben den Fußballspielen im Lager werden Biografien von Verfolgten – vor allem aus den Niederlanden – vorgestellt, die selber Fußball gespielt oder andere Bezüge zu dem Sport hatten.

Neben der Thematisierung von Fußball im Konzentrationslager beschäftigt sich der Rundgang schwerpunktmäßig mit der Verfolgung von Niederländer\*innen im Nationalsozialismus sowie, allgemeiner, mit der Geschichte des ehemaligen KZ Neuengamme und der heutigen KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

Referent: **Martin Reiter** (KZ-Gedenkstätte Neuengamme)

Der Rundgang findet in niederländischer Sprache statt.

Anmeldung online über unseren [Veranstaltungskalender](#).

**Kosten:** 5,- €, ermäßigt: 3,- €

**Treffpunkt:** Service-Point am Haupteingang der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

gefangenen speelden op het voormalige appellaats van het concentratiekamp Neuengamme bieden een aanknopingspunt om te praten over zowel de werk- en leefomstandigheden evenals de hiërarchieën in het kamp. Naast deze voetbalwedstrijden worden tijdens de rondleiding biografieën gepresenteerd van vervolgd - voornamelijk uit Nederland - die zelf voetbalden of op andere manier met de sport verbonden waren.

Naast het thema voetbal in het concentratiekamp wordt aandacht besteed aan de vervolging van Nederlanders onder het nationaalsocialisme en, meer in het algemeen, aan de geschiedenis van het voormalige concentratie kamp Neuengamme en de huidige Concentratiekamp-gedenkplaats Neuengamme.

Gids/ Rondleider: **Martin Reiter** (Concentratiekamp-gedenkplaats Neuengamme)

De rondleiding is in het Nederlands.

Bestel tickets online via de [agenda op onze website](#).

**Prijs:** € 5, met korting: € 3

**Trefpunt:** Service Point Concentratiekamp-gedenkplaats Neuengamme

**Donnerstag, 20. Juni 2024, 18.00–20.30 Uhr**  
Rundgang

**Verfolgungsgeschichten im Nationalsozialismus am Beispiel des HSV (Rundgang auf Englisch)**

Die Geschichte des Hamburger Sport-Vereins ist eng verknüpft mit dem Hamburger Grindelviertel und seiner Umgebung. Bei einem Rundgang werden die Biografien von verfolgten HSV-Mitgliedern erzählt und anhand ihrer Schicksale Themen wie Verfolgung, Widerstand, Flucht, Deportation und Ermordung im Nationalsozialismus

**Thursday, 20 June 2024, 6 pm-8.30pm**  
Themed tour

**Stories of persecution during National Socialism and the HSV**

The history of the Hamburger Sport-Verein (HSV) is closely linked to Hamburg's Grindel district, the city's historically Jewish district, and its surroundings. During the tour, biographies of persecuted HSV members will be told and their fates will be used to explore topics such as persecution, resistance, flight, deportation, and murder during National Socialism. In addition to Stolperstein (stumbling stones), there are also memorial

behandelt. Neben Stolpersteinen sind es auch Gedenktafeln oder Namensgebungen, die uns diese Geschichten nicht vergessen lassen. Daher ist der bis heute andauernde Kampf ums Gedenken ebenfalls ein wichtiger Teil des Rundgangs.

Der Rundgang findet in Kooperation mit dem Netzwerk Erinnerungsarbeit statt.

Referierende: **Netzwerk Erinnerungsarbeit** (Zusammenschluss von HSVer\*innen)

Der Rundgang findet in **englischer Sprache** und kostenfrei statt.

Anmeldung online über unseren [Veranstaltungskalender](#).

**Treffpunkt:** Theodor-Heuss-Platz 12 an der Tankstelle gegenüber vom Bhf. Dammtor

plaques and places named after the persecuted that help us remember these stories. Therefore, the ongoing struggle for remembrance is also an important part of the tour.

The tour is organised in cooperation with the Netzwerk Erinnerungsarbeit.

Guides: Netzwerk Erinnerungsarbeit (an association of people from HSV)

The tour will be held in English and is free of charge.

Register online via our [events calender](#).

**Meeting point:** Theodor-Heuss-Platz 12 at the petrol station opposite Dammtor station



Foto: Torkel Wächter

**Montag, 24. Juni 2024, 19.00–21.00 Uhr**

Vortrag

**Von einem Ort des Jubels zu einem Ort des Unrechts**

Das Projekt „Von einem Ort des Jubels zu einem Ort des Unrechts“ wirft einen ungewohnten Blick auf Sport- und Fußballplätze: Menschen aus Vereinen, Fanszenen und Bürgervereinen sowie interessierte Einzelpersonen erforschen in dem partizipativen Projekt die Geschichte von Zwangsarbeitslagern auf Fußball- und Sportplätzen in Deutschland und Österreich. Mittels einer interaktiven, digitalen Karte auf einer eigenen Homepage soll diese bisher meist vergessene Geschichte sichtbar gemacht werden.

Referent: **Bastian Sathhoff** (Projekt „Von einem Ort des Jubels zu einem Ort des Unrechts“)

**Ort:** Mahnmal St. Nikolai - Museum



Gedenkstätten Gestapokeller und Augustaschacht

**Samstag, 29. Juni 2024, 14.00–16.30 Uhr**

Rundgang

**Rundgang anlässlich der Fußball-EM: Vom Stadthaus zum Millerntor**

Der Rundgang führt vom Geschichtsort Stadthaus durch die Hamburg-Neustadt nach St. Pauli. Er kommt an Stätten des Naziterrors in den Jahren 1933 bis 1945, aber auch an Orte des Widerstands. So war das Stadthaus bis 1943 Sitz des Hamburger Polizeipräsidiums, der Gestapo und der Kripo. Von dort aus organisierte die Polizei die systematische Verfolgung des Hamburger Widerstands und die Verfolgung von zahlreichen weiteren Menschen. Auch Fußballspieler war davon betroffen. Wie verhielten sich Fußballvereine wie der FC St. Pauli im Nationalsozialismus und wie seine Mitglieder? Auf dem Weg zum Millerntor nähern wir uns Biografien und stellen unterschiedliche Formen der Aufarbeitung der Geschichte im Stadtteil vor.

Der Rundgang findet in Kooperation mit dem FC St. Pauli-Museum/1910 e.V. statt.

Anmeldung online über unseren [Veranstaltungskalender](#).

**Treffpunkt:** Geschichtsort Stadthaus, Stadthausbrücke 6, 20355 Hamburg

**Sonntag, 30. Juni 2024, 14:00–16:30 Uhr**

Rundgang

**Rundgang anlässlich der Fußball-EM: Vom Stadthaus zum Millerntor (2)**



Foto: Herbert Diercks

Der Rundgang führt vom Geschichtsort Stadthaus durch die Hamburg-Neustadt nach St. Pauli. Er kommt an Stätten des Naziterrors in den Jahren 1933 bis 1945, aber auch an Orte des Widerstands. So war das Stadthaus bis 1943 Sitz des Hamburger Polizeipräsidiums, der Gestapo und der Kripo. Von dort aus organisierte die Polizei die systematische Verfolgung des Hamburger Widerstands und die Verfolgung von zahlreichen weiteren Menschen. Auch Fußballspieler war davon betroffen. Wie verhielten sich Fußballvereine wie

der FC St. Pauli im Nationalsozialismus und wie seine Mitglieder? Auf dem Weg zum Millerntor nähern wir uns Biografien und stellen unterschiedliche Formen der Aufarbeitung der Geschichte im Stadtteil vor.

Der Rundgang findet in Kooperation mit dem FC St. Pauli-Museum/1910 e.V. statt.

Anmeldung online über unseren [Veranstaltungskalender](#).

**Treffpunkt:** Geschichtsort Stadthaus, Stadthausbrücke 6, 20355 Hamburg

**Montag, 1. Juli 2024, 19.00-21.00 Uhr**

Vortrag

**Eine Reise durch die Geschichte des jüdischen Fußballs in Hamburg**

In den ersten Jahrzehnten der deutschen Fußballgeschichte waren viele Männer jüdischen Glaubens Teil der Fußballkultur. Nur wenige Wochen nach der Machtübernahme 1933 durch die Nationalsozialisten begannen viele deutsche Turn- und Sportvereine mit dem freiwilligen Ausschluss ihrer jüdischen Mitglieder, so auch in Hamburg. Der Vortrag begibt sich auf die

Suche nach jüdischen Spuren in der Hamburger Fußballgeschichte der 1920er und 1930er Jahre.

Referent: **Dr. Lorenz Peiffer** (Prof. em. am Institut für Sportwissenschaft der Leibniz-Universität Hannover)

**Ort:** Mahnmal St. Nikolai, Museum

**Mittwoch, 3. Juli 2024, 18.00–20.30 Uhr**

Rundgang

### **Verfolgungsgeschichten im Nationalsozialismus am Beispiel des HSV**

Die Geschichte des Hamburger Sport-Vereins ist eng verknüpft mit dem Hamburger Grindelviertel. Bei einem Rundgang durch dieses Viertel werden die Biografien von verfolgten HSV-Mitgliedern erzählt und anhand ihrer Schicksale Themen wie Verfolgung, Widerstand, Flucht, Deportation und Ermordung im Nationalsozialismus behandelt. Neben Stolpersteinen sind es auch Gedenktafeln oder Namensgebungen, die uns diese Geschichten nicht vergessen lassen. Daher ist der bis heute andauernde Kampf ums Gedenken ebenfalls ein wichtiger Teil des Rundgangs.

Der Rundgang findet in Kooperation mit dem Netzwerk Erinnerungsarbeit statt.

Referierende: **Netzwerk Erinnerungsarbeit** (Zusammenschluss von HSVer\*innen)

Anmeldung online über unseren [Veranstaltungskalender](#).

**Treffpunkt:** Theodor-Heuss-Platz 12 an der Tankstelle gegenüber vom Bf. Dammtor

**Samstag, 6. Juli 2024, 14.00–17.00 Uhr**

Themenrundgang

### **Fußball im Konzentrationslager (parallele Rundgänge auf Deutsch und Englisch)**

Bis heute ist wenig bekannt, dass in Konzentrationslagern auch Fußball gespielt wurde. Die Fußballspiele von Häftlingen, die auf dem ehemaligen Appellplatz des KZ Neuengamme stattgefunden haben, bieten Anknüpfungspunkte, um über Arbeits- und Lebensbedingungen und Hierarchien im Lager zu sprechen. Neben den Fußballspielen im Lager werden Biografien von Verfolgten vorgestellt, die vor oder nach ihrer Lagerzeit selber Fußball spielten oder andere Bezüge zu dem Sport hatten. Neben dem Gespräch über Fußball im Nationalsozialismus bzw. Fußball in den Konzentrationslagern bietet der Themenrundgang die Möglichkeit, den Ort des ehemaligen KZ Neuengamme und der

**Saturday, 6 July 2024, 2 pm–5 pm**

Themed tour

### **Football in concentration camps (parallel tours in German and English)**

To this day, little is known about the fact that football was played in concentration camps. The football matches played by prisoners on the former roll call square of the Neuengamme Concentration Camp provides a starting point for talking about working and living conditions as well as hierarchies within the camp. In addition to the football matches played in the camp, biographies of persecutes who played football themselves or had other connections to the sport before or after their imprisonment are presented. In addition to talking about football, National Socialism and football in concentration camps, the themed tour offers the opportunity to get to know the site of the former Neuengamme Concentration Camp and today's Neuengamme Concentration Camp Memorial.

heutigen KZ-Gedenkstätte Neuengamme kennenzulernen.

Referierende: **Paula Scholz**

Der Rundgang findet parallel in **deutscher** und in **englischer Sprache** statt.

Anmeldung online über unseren [Veranstaltungskalender](#).

Kosten: 5,- €, ermäßigt: 3,- €

**Treffpunkt:** Service-Point am Haupteingang der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Guide: **Maren Degener**

The tour will be held in German and English at the same time.

Anmeldung online über unseren [Veranstaltungskalender](#).

Cost: 5,- €, reduced: 3,- €

**Meeting point:** Service point at the main entrance to the Neuengamme Concentration Camp Memorial

**Montag, 8. Juli 2024, 18.00 – 20.00 Uhr**

Abendveranstaltung

**Erinnerungsarbeit im Fußball – im Gespräch mit Paula Scholz von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme**

Ob das Netzwerk Erinnerungsarbeit beim HSV oder die Holocaustgedenkstage des Fanladen St. Pauli – das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus spielt im Kontext Fußball eine große Rolle. Fans, Vereine und Verbände nehmen ihre Verantwortung zunehmend wahr, erinnern an die NS-Verbrechen und setzen sich dafür ein, dass Diskriminierung verschiedenster Facetten keinen Platz in den Stadien hat.

Paula Scholz verantwortet die Erwachsenenbildung in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Die Politologin und Kriminologin initiierte 2016 die Rathausausstellung zu „Hamburger Fußball im Nationalsozialismus“ initiiert.

Im Geschichtsort Stadthaus sprechen wir darüber, warum sich viele Menschen im Umfeld Fußball politisch engagieren und Erinnerungsarbeit betreiben. Inwiefern bietet Fußball einen Anknüpfungspunkt für das Erinnern? Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Hamburg statt als Teil der Reihe „Komplizen für die Zukunft“. Im Vorfeld der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, im Geschichtsort Stadthaus Teile der Ausstellung „Hamburger Fußball im Nationalsozialismus“ sowie die Dauerausstellungen zur Hamburger Polizei im Nationalsozialismus zu besichtigen.

Anmeldung über die [Volkshochschule Hamburg](#).

Preis: 9,-€ (ermäßigt: 6,-€)

Ort: Geschichtsort Stadthaus

Weitere Infos: <https://www.gedenkstaetten-hamburg.de/de/>

Alle Veranstaltungen, die die Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte anlässlich der Fußballeuropameisterschaft der Männer 2024 ausrichtet, finden statt im Rahmen des Projekts [Fußball und Erinnerung](#) und in Kooperation mit [Fans Welcome Euro 2024](#).